

Spezielle Krebsdiagnostik auf Rezept

HAMBURG (MP/NK). Für gesetzlich Krankenversicherte soll künftig die PET/CT-Krebsdiagnostik (Positronen-Emissions-Tomographie/Computertomographie) als ambulante Leistung auf Kassenkosten möglich sein. Allerdings beschränkt sich die Kostenübernahme laut Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses zunächst auf die PET-Diagnostik des nicht-kleinzelligen Lungentumors. Bislang haben nur private Versicherer die Kosten dafür übernommen. Mit dem modernen Verfahren können nach Angaben des PET/CT-Zentrums Hamburg selbst kleinste Metastasen zuverlässig aufgespürt und präzise eingeschätzt werden. Die Früherkennung von Krebserkrankungen lasse sich so entscheidend verbessern.



Bei der PET/CT-Untersuchung wird der gesamte Körper des Patienten in nur wenigen Minuten auf Tumoren und Metastasen untersucht. Krebspatienten kann damit ein beschwerlicher Diagnose-Marathon erspart werden.

FOTO: PET/CT-ZENTRUM HAMBURG